

1. Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: METAFLUX Conceptline Chlorine Cleaner C5-22
Artikelnummer: C5-22

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Universalreiniger (privat/gewerblich).
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Hersteller/Lieferant

TECHNO-SERVICE GmbH
Detmolder Str. 515
D-33605 Bielefeld
www.metaflux.de

Telefon: +49(0) 621 924440; Telefax: +49(0) 521 207432; E-Mail: verkauf@metaflux.de

1.4. Notrufnummer

Notfallnummer: +49 (0) 70024112112 oder +1 872 5888271(TSF) 24h

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung(EG) Nr. 1272/2008*

Klassifizierung des Gemisches gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Skin Corr. 1A	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1	H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente*

Kennzeichnung gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrstoffpiktogramm:



GHS05



GHS09

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H314

H410

Sicherheitshinweise:

P260

P264

P273

P280

P301+P330+P331

P303+P361+P353

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle

beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Handelsname: METAFLUX Conceptline Chlorine Cleaner C5-22

Erstellt am: 22.08.2019
 Version: 2.2

Überarbeitet am: 17.09.2020
 Ersetzt alle vorherigen Versionen.

Gültig ab: 17.09.2020
 Druckdatum: 15.11.2021

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/internationalen Vorschriften.

Weitere Kennzeichnungselemente

Keine.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse PTB- und vPvB-Beurteilung:

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen












3.1 Stoffe:

Bei diesem Stoff handelt es sich um ein Gemisch.

3.2. Gemische:*

Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen:

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen und ungefährliche Beimengungen.

Inhaltsstoffe:	Identifikationsnummer	Einstufung CLP EC1272/2008	P-Sätze/ EUH031	Gehalt [%]
Natriumhypochlorit	CAS-Nr.: 7681-52-9 EG-Nr.: 231-668-3 REACH: 01-2119488154-34	 Met. Corr.1; H290  Skin Corr.1B; H314  Eye Dam. 1 H318  Aquatic Acute 1; H400  Aquatic Chronic 1 H410	P260, P273,P280, P303+P361+P353, P305+P351+P338, P310, P390, P403+P233 EUH031	1 - 5 %
Natriumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-73-2 EG-Nr.: 215-185-5 REACH: 01-2119457892-27	 Skin Corr. 1A; H314  Met. Corr.1; H290	P280,P301+P330+P331, P305+P351+ P338, P308+P310	1 - 5 %
N,N-Dimethyl dodecylamine N-oxide	CAS-Nr.: 1643-20-5 EG-Nr.: 931-292-6 REACH: 01-2119490061-47	 Skin Irrit. 2; H315  Eye Dam. 1; H318  Aquatic Acute 1; H400  Aquatic Chronic 2; H411	P273, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P310, P501	1 - 5 %

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Hinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme*

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen:*

Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, sterilen Schutzverband anlegen, Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen auslösen. Viel Wasser zu trinken geben. Arzt rufen.



4.2 Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren, relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel*

Geeignete Löschmittel: Das Gemisch selbst brennt nicht, Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Umliegende Gebinde und Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Drucksteigerung und Berstgefahr beim Erhitzen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Für dieses Gemisch existieren keine Löschmittel-Einschränkungen.

5.2 Besondere, vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt reagiert mit Säuren unter Bildung von giftigem Chlorgas. Das Produkt ist stark ätzend. Bei Kontakt mit Schwermetallen, ihren Verbindungen und Legierungen zersetzt sich Natriumhypochlorit unter Sauerstoffentwicklung.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Atemschutzgerät anlegen.

Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

-Weitere Angaben

Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Der Umgang erfordert das Tragen einer Schutzbrille, Schutzkleidung und Handschuhen. Weiterhin sollte jeder mögliche Haut- und Augenkontakt ausgeschlossen werden. Für ausreichend Frischluft sorgen, bei einer Chlorgasfreisetzung sofort ein umluftabhängiges Atemschutzgerät anziehen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen*

Mit viel Wasser verdünnen. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Handelsname: METAFLUX Conceptline Chlorine Cleaner C5-22

Erstellt am: 22.08.2019
Version: 2.2

Überarbeitet am: 17.09.2020
Ersetzt alle vorherigen Versionen.

Gültig ab: 17.09.2020
Druckdatum: 15.11.2021

6.3 Methode und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung – Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung – Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung – Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter immer gut verschlossen an einem kühlen und einen gut belüfteten Ort aufbewahren. Jeden Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht Einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Übliche Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit Chemikalien befolgen.

7.2 Lagerung

Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht verschlossen halten. Der Behälter soll an einem kühlen, dunklen und gut belüfteten Ort aufbewahrt werden. Vor direkter Lichtstrahlung und Hitzeeinwirkung schützen.

Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Stets im Originalgebinde aufbewahren.

Nicht in metallhaltige Behälter umfüllen.

Empfohlene Lagertemperatur: Raumtemperatur.

Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten. Möglichst im Originalgebinde aufbewahren oder in geschlossenen Behältern, die dem Originalgebinde entsprechen.

Lagerklasse:

8 B Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

7.3 Spezifische Endanwendungen*

Nur mit Wasser vermischen und niemals mit anderen Chemikalien verdünnen. Besonders kann der Kontakt mit Säuren zu einem erheblichen Gefahrenpotential führen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

1310-73-2 Natriumhydroxid

MAK (Deutschland)

vgl.Abschn.IIb

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
Handelsname: METAFLUX Conceptline Chlorine Cleaner C5-22		
Erstellt am: 22.08.2019	Überarbeitet am: 17.09.2020	Gültig ab: 17.09.2020
Version: 2.2	Ersetzt alle vorherigen Versionen.	Druckdatum: 15.11.2021

DNEL-Werte		
7681-52-9 Natriumhypochlorit		
Oral	DNEL (Bevölkerung)	0,26 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
Dermal	DNEL (Arbeiter)	0,5 % wt. (Langzeit, lokale Wirkungen)
	DNEL (Bevölkerung)	0,5 % wt. (Langzeit, lokale Wirkungen)
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	1,55 mg/m ³ (Langzeit, systemische + lokale Wirkungen)
		3,1 mg/m ³ (Akut, systemische und lokale Wirkungen)
	DNEL (Bevölkerung)	1,55 mg/m ³ (Langzeit, systemische + lokale Wirkungen)
		3,1 mg/m ³ (Akut, systemische und lokale Wirkungen)
1310-73-2 Natriumhydroxid		
Oral	DNEL (Arbeiter)	2,3 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
Dermal	DNEL (Arbeiter)	<2 % wt. (Akut, lokale Wirkungen)
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	2,1 mg/m ³ (Langzeit, systemische Wirkung)
		1 mg/m ³ (Langzeit, lokale Wirkungen) (most sensitive endpoint: Irritation)
	DNEL (Bevölkerung)	2,5 mg/m ³ (Akut, lokale Wirkungen)
		5,7 mg/m ³ (Langzeit, systemische Wirkung)

PNEC-Werte	
7681-52-9 Natriumhypochlorit	
PNEC Wasser	0,00021 mg/l (Süßwasser) 0,000042 mg/l (Meerwasser) 0,00026 mg/l (zeitweilige Freisetzung)
PNEC STP	0,03 mg/l (380)
1310-73-2 Natriumhydroxid	
PNEC Wasser	6,4 mg/l (Süßwasser) 3,1 mg/l (zeitweilige Freisetzung)
PNEC Wasser	0,64 mg/l (Meerwasser)
PNEC Sediment	2,3 mg/kg dw (Meerwasser)
PNEC Boden	23 mg/kg dw (Süßwasser) 0,853 mg/kg dw (Boden)
PNEC STP	51 mg/l (-)

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
Chlor(gas) wird unter normalen Bedingungen nur in verschwindend geringen Mengen aus dem Produkt freigesetzt, jedoch führt Kontakt mit Säuren zur massenhaften, (lebens)gefährlichen Freisetzung.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten:
- Von Getränken, Nahrungsmitteln und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- Berührung mit den Augen oder Haut vermeiden.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht Einatmen.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vorbeugender Hautschutz, z.B. durch Hautschutzsalbe oder Tragen von Schutzhandschuhen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Individuelle Schutzmaßnahmen – persönliche Schutzausrüstung

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit dem Lieferanten abgeklärt werden.

Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille.

Hautschutz:



Schutzhandschuhe verwenden. Das Handschuhmaterial muss gegen den verwendeten Stoff ausreichend undurchlässig und beständig sein. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Hautpflege beachten. Hautschutzsalben bieten keinen ausreichenden Schutz gegen diesen Stoff. Ungeeignet sind Stoff- oder Lederhandschuhe.

Handschuhmaterial:

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):

Naturkautschuk/Naturalatex - NR (0,5 mm) (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)

Polychloropren - CR (0,5 mm)

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm)

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

Hinweis:

Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller ansprechen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden.

Atemschutz:



Bei sachgemäßer Verwendung nicht erforderlich. Ansonsten wird ein umgebungsluftabhängiger Atemschutz empfohlen.

Körperschutz:



Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel.

Bei einer bestehenden Spritzgefahr sind lösungsundurchlässige Schutzbekleidungen notwendig.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine weiteren Angaben.

Zusätzliche Hinweise

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Handelsname: METAFLUX Conceptline Chlorine Cleaner C5-22

Erstellt am: 22.08.2019
Version: 2.2

Überarbeitet am: 17.09.2020
Ersetzt alle vorherigen Versionen.

Gültig ab: 17.09.2020
Druckdatum: 15.11.2021

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben*

Aussehen:

Form: Flüssig
Farbe: Grünlich
Geruch: Leichter Chlorgeruch. Geruchsschwelle:

Keine Angaben vorhanden. **Sicherheitsrelevante Daten**

pH-Wert bei 25°C: 13,5
Schmelzpunkt/Schmelzbereiche: Keine Angaben vorhanden. Siedepunkte/
Siedebereiche: Keine Angaben vorhanden. Flammpunkt:
Nicht anwendbar; Produkt ist nicht brennbar oder explosionsgefährlich.
Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Angaben vorhanden.
Zündtemperatur: Keine Angaben vorhanden.
Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften: Keine Angaben vorhanden. Zersetzungstemperatur

Dampfdruck bei 20°C: Ab 40°C wird die Abbaugeschwindigkeit erhöht.
Keine Angaben vorhanden.
Dichte bei 20°C: 1.09 -1.13 g/cm³

Löslichkeit in Wasser: Vollständig mischbar.
Verteilungskoeffizient: Keine Angaben vorhanden.
(n-Octanol/Wasser)

9.2 Sonstige Angaben:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3.

10.2 Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Bereits bei Raumtemperatur erfolgt regelmäßig stetige, geringe Zersetzung unter Freisetzung von Gasen.
Die Zersetzung wird gefährlich verstärkt durch Erwärmung, Sonnenlicht oder Fremdstoffe.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Kontakt zu vielen Metalle wie zum Beispiel Eisen, Zink und Aluminium erfolgen chemische Reaktionen, wobei brennbares und explosionsfähiges Wasserstoffgas freigesetzt wird. Heftige Reaktionen mit Reduktionsmitteln sind zu erwarten. Bei Kontakt mit Säuren werden unter starker Erwärmung große Mengen giftiges Chlorgas freigesetzt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Temperatur: Nicht dauerhaft über 30°C oder unter 15°C lagern.

Lichtexposition: Vor Sonnenlicht schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren und Reduktionsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Entwicklung von giftigem Chlorgas bei der Reaktion mit Säuren. Bildung von Natriumchlorat bei der thermischen Zersetzung.

Weitere Angaben:

Lichtempfindlich.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
Handelsname: METAFLUX Conceptline Chlorine Cleaner C5-22		
Erstellt am: 22.08.2019	Überarbeitet am: 17.09.2020	Gültig ab: 17.09.2020
Version: 2.2	Ersetzt alle vorherigen Versionen.	Druckdatum: 15.11.2021

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD₅₀/LC₅₀ Werte:

7681-52-9 Natriumhypochlorit		
Oral	LD ₅₀	5.800 mg/kg (Maus)
Dermal	LD ₅₀	>20.000 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
Inhalativ	LC ₅₀ /1h	10,5 ppm (Ratte) (OECD 403)

Primäre Reizwirkung

Ätz-/ Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/ Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzelle-Mutagenität

Ames-Test: Negativ

Der Stoff zeigte zwar in verschiedenen Testsystemen an Mikroorganismen und Zellkulturen eine erbgutverändernde Wirkung, diese konnte jedoch in Prüfungen an Säugetieren nicht bestätigt werden.

Karzinogenität

Langzeitstudien mit Ratten und Mäusen zeigte keine krebserzeugende Wirkung bei der Zugabe der Produktbestandteile mit Trinkwasser.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr

Eine Aspirationsgefahr besteht nur bei einer nicht ordnungsgemäßen Verwendung.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Der Kontakt mit Säuren bewirkt eine Freisetzung von Chlor. Freigesetzter Chlor in der Luft kann zu starken entzündlichen Reizungen oder Verätzungen der oberen sowie auch der tieferen Atemwege führen. Weitere Folgewirkungen können in der Ausbildung eines Lungenödems bestehen. Extreme Expositionen können zu einem Kehlkopfödem führen, bei 0,5-1 Vol.-% in der Atemluft ist eine tödliche Wirkung möglich.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keimzelle-Mutagenität

Das Gemisch wird nicht als keimzellmutagen eingestuft.

Karzinogenität

Das Gemisch wird nicht als karzinogen eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Gemisch wird nicht als zielorgantoxisch bei einmaliger Exposition eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Gemisch wird nicht als zielorgantoxisch bei wiederholter Exposition eingestuft.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

7681-52-9 Natriumhypochlorit	
EC ₅₀ /48 h	0,01-0,1 mg/l (aquatische Wirbellose)
LC ₅₀ /96 h	0,01-0,1 mg/l (Fische)
1310-73-2 Natriumhydroxid	
EC ₅₀ /48 h	40,4 mg/l (Krustentiere)
LC ₅₀ /96 h	33-196 mg/l (Fische)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Handelsname: METAFLUX Conceptline Chlorine Cleaner C5-22

Erstellt am: 22.08.2019
Version: 2.2

Überarbeitet am: 17.09.2020
Ersetzt alle vorherigen Versionen.

Gültig ab: 17.09.2020
Druckdatum: 15.11.2021

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren, relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Ökotoxische Wirkung:

Bemerkung:

Giftig gegenüber Wasserorganismen. Eine schädliche Wirkung gegenüber Fische, Plankton und weiteren Wasserorganismen durch pH-Verschiebung und Chlorfreisetzung ist möglich.

Weitere ökologische Hinweise:

Das Produkt kann halogenierend wirken und damit zum AOX beitragen.

Allgemeine Hinweise:

WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend gemäß VwVwS.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren, relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nationale Vorschriften: Entsorgen gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung von Behältern: Behälter vollständig entleeren.

Empfehlung:

Die Entsorgung ist in Ländern und Gemeinden unterschiedlich geregelt, deshalb ist die Entsorgungsart bei den örtlichen Behörden zu erfragen.

Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Abfallschlüssel:

AVV-Abfallschlüssel Verpackung gereinigt:

20 01 39 (Kunststoff)

AVV-Abfallschlüssel Produkt:

20 01 29 (Reinigungsmittel)

Vorsichtsmaßnahmen:

Kap. 7 - vor der Handhabung des Produktes beachten.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nr.:

ADR, IMDG, IATA

UN 3266

14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung

ADR

3266 ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (NATRIUMHYDROXID), UMWELTGEFÄHRDEND

IMDG

3266 CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (SODIUM HYDROXIDE, HYPOCHLORITE SOLUTION), MARINE POLLUTANT

IATA

3266 CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (SODIUM HYDROXIDE)

14.3 Transportgefahrenklasse

ADR

Klasse 8 (C5) Ätzende Stoffe Gefahrzettel
8

IMDG, IATA

Class 8 CORROSIVE LIQUID Label
8

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA II

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe:

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe Natriumhypochlorit und N,N-Dimethyl dodecylamine N-oxide.

Marine Pollutant: Ja
Symbol (Fisch und Baum) **Besondere Kennzeichnung**
(ADR) Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Gefahr: Ätzende Stoffe

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 80

EMS-Nummer:

F-A,S-B

Segregation groups

Hypochlorites, alkalis

Stowage Category B

Segregation Code SG20 Stow "lejos de" los ácidos SGG1

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:

ADR

Begrenzte Menge (LQ) 1L Freigestellte Mengen (EQ)
Code: E2
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge
je Außenverpackung: 500 ml
Beförderungskategorie 2 Tunnelbeschränkungscode
E

Bemerkungen: Behälter nur mit Lüftungseinrichtungen

IMDG

Limited quantities (LQ) 1L Excepted quantities (EQ)
Code: E2
Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net
quantity per outer packaging: 500 ml
UN "Model Regulation": UN 3266, CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S.
(SODIUM HYDROXIDE, HYPOCHLORITE SOLUTION), 8, II,
MARINE POLLUTANT

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: METAFLUX Conceptline Chlorine Cleaner C5-22

Erstellt am: 22.08.2019

Überarbeitet am: 17.09.2020

Gültig ab: 17.09.2020

Version: 2.2

Ersetzt alle vorherigen Versionen.

Druckdatum: 15.11.2021

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch:

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

EU-Vorschriften:

-Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung).

Nationale Vorschriften:

-Wassergefährdungsklasse: WGK2 (gemäß VwVwS Selbsteinstufung, wassergefährdend).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei der Erstellung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nur für dieses Produkt anwendbar und nicht auf andere Produkte übertragbar.

Änderungen gegenüber der letzten Version

***Daten gegenüber der Vorversion geändert.**

Abkürzungen

ADR/RID:	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road/ Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße / Ordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.)
CAS-Nr.:	Chemical Abstract Service Number (internationaler Registrierungsnummer für chemische Stoffe)
CLP:	Classification, Labelling and Packaging (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung)
DNEL:	Derived No-Effect Level (maximale Konzentration ohne gesundheitlichen Auswirkungen)
EG-Nr.:	European Commission Number (Europäische Kommissionsnummer) GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) IATA: International Air Transport Associations (Internationale Luft-Transport Verbände) IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code (Beförderungsvorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr) LC ₅₀ : Lethal concentration, 50% (letale Konzentration, 50%) LD ₅₀ : Lethal dose, 50% (letale Dosis, 50%)
PBT:	Persistent, Bioaccumulative, Toxic (persistent, bioakkumulativ, toxisch)
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration (maximale Konzentration ohne umweltgefährdenden Auswirkungen)
UN Nr.:	United Nations Number (Nummer zur Kennzeichnung gefährlicher Güter)
vPvB:	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (Deutsche Verordnung)
WGK:	Wassergefährdungsklasse

Aquatic Acute 1:	Hazardous to the aquatic environment - Acute Hazard, Category 1 (Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend - Kategorie 1) Aquatic Chronic
2:	Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2 Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend - Kategorie 2
Eye Dam. 1:	Eye Damage - Category 1 (Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kategorie 1)
1) Met. Corr.1:	Corrosive to Metals - Category 1 (Korrosiv gegenüber Metallen - Kategorie 1)
Skin Corr. 1A:	Skin corrosion/irritation - Hazard Category 1A (Hautreizende/-ätzende Wirkung - Kategorie 1A) Skin Corr. 1B: Skin corrosion/irritation - Hazard Category 1B (Hautreizende/-ätzende Wirkung - Kategorie 1B) Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation - Hazard Category 2 (Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung – Kategorie 2)

Literaturangaben und Datenquellen

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006; CLP-Verordnung 1272/2008 **Internet:**
BAuA; GisChem.; ECHA; Gestis Stoffdatenbank

Methoden der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Die gewählten Klassifizierungen basieren auf den bestehenden Berechnungsmethoden.

Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

H-Sätze:

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P-Sätze:

P260 Staub/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLÜCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

EUH-Sätze:

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Schulungen für Arbeitnehmer

Empfehlung: Allgemeine Schulung zum sicheren Umgang mit Chemikalien und allgemeine Hygienemaßnahmen.

Weitere Informationen

Keine.